



<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 10.04.2017 07:30 <span style="float: right;">VORMITTAG</span>		<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 10.04.2017 07:30 <span style="float: right;">NACHMITTAG</span>		<b>Tendenz für morgen</b>   ansteigend
<b>WAS? - Problem</b>   Altschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>   vermehrt schattseitig	<b>WAS? - Problem</b>   Nassschnee	<b>WO? - Gefahrenstellen</b>   im Tagesverlauf zunehmend	<b>Allg. Stufe Tirol</b>  

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.10 - Frühjahrssituation](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

## Günstige Verhältnisse am Morgen - mit Quellbewölkung und Erwärmung tageszeitlicher Anstieg

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr unterliegt neuerlich einem tageszeitlichen Wandel. Nach einer klaren Nacht konnte sich die Schneedecke auskühlen und stabilisieren. Die Gefahr ist am Vormittag deshalb gering. Mit der Sonneneinstrahlung, den warmen Temperaturen und der angekündigten Quellbewölkung wird die Schneedecke während des Tages verbreitet durchfeuchtet und verliert dadurch an Festigkeit. Die Gefahr steigt dann unterhalb etwa 3000m auf mäßig an, während diese unterhalb von etwa 2000m (auch aufgrund des Schneemangels) gering bleibt.

Die Hauptgefahr geht von nassen Lockerschneelawinen aus, die durch den Impuls von Wintersportlern im extrem steilen Gelände ausgelöst werden können. Vereinzelt sind am Nachmittag bei massiver Durchnässung von bodennahen Schwachschichten im besonnten Gelände um 2700m, im schattigen Gelände um 2300m auch Schneebrettlawinen denkbar.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den Morgenstunden findet man oberhalb etwa 2000m häufig einen tragfähigen Harschdeckel, der während des Tages aufweicht. Schattseitig und hochalpin gibt es hingegen teilweise noch Pulverschnee. Wichtig erscheinen die fortschreitende Durchfeuchtung der Schneedecke und ein möglicher Festigkeitsverlust von bodennahen Schwachschichten. Bei erstmaliger Durchnässung dieser Schichten ist eine Störung wahrscheinlicher, als bei bereits mehrmaligem Feuchtigkeitseintrag. Eingeschneiter Graupel, der am Wochenende im besonnten, hochalpinen und kammnahen Gelände vereinzelt als Schwachschicht für Schneebrettlawinen diente, sollte inzwischen ausreichend verbunden sein.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Luft wird am Montag labiler, was sich am Nachmittag durch verstärkte Quellwolkenbildung bemerkbar macht. Zuerst scheint aber noch verbreitet die Sonne im Gebirge. Es bleibt zunächst noch mild in der Höhe, die Nullgradgrenze steigt nochmals gegen 2800m. Eine lokale Schauer- oder Gewitterzelle ist im Laufe des Nachmittags schon möglich, vor allem entlang der Nordalpen und in den Dolomiten und Karnischen Alpen. Temperatur in 2000m: um 6 Grad, Temperatur in 3000m: -2 Grad. Höhenwind: im Hochgebirge mäßig aus Nordwesten, sonst schwach windig, in einer lokalen Schauerzelle kann der Wind aber aufleben.

### TENDENZ

Nach einer Kaltfront mit wenigen cm. Neuschnee vermehrte Lockerschneelawinen.

Patrick Nairz